



Einsatz additiver Fertigung in der Orthopädietechnik.



Unternehmensporträt

Das Sanitätshaus reha team Bayreuth ist ein mittelständisches Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung im Gesundheits-handwerk. Die Erfolge des Unternehmens beruhen auf traditionellem Handwerk, moderner Technik und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Alles aus einer Hand: Mit Orthopädiwerkstätten und Sanitätsfachgeschäften in ganz Ober- und Mittelfranken sichern über 165 Mitarbeiter der Firmengruppe eine wohnortnahe medizinische Hilfsmittelversorgung. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen sind sie sowohl im Handel als auch im Handwerk tätig.

Welchen betrieblichen Anlass zur Digitalisierung gab es?

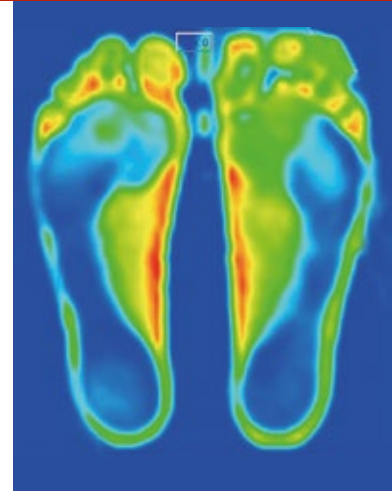
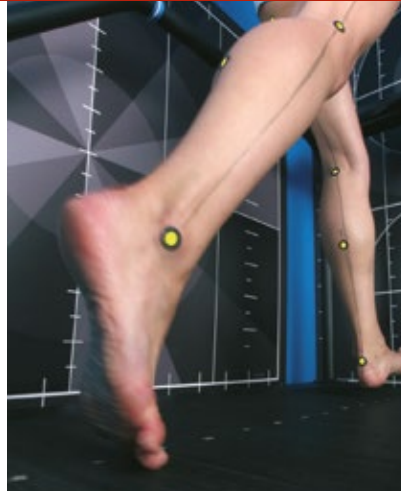
Im Bereich der Orthopädie stellt das reha team hauptsächlich Prothesen, Orthesen und Einlagen her. Das klassische Herstellungsverfahren von passgenauen Hilfsmitteln ist sehr arbeits- und zeitaufwändig und durch die Abformung mittels Gipsbinden für den Patienten wenig angenehm. Die digitale Technik ermöglicht eine kontaktlose, präzise Abformung der Gliedmaße durch einen dreidimensionalen Scanner zur Erstellung des sogenannten Positivmodells. Im Anschluss werden die Daten bearbeitet und auf eine moderne CNC-Fräsmaschine zur Herstellung des Positivmodells übertragen.

Wie kam es zur Lösungsfindung und wie wurde diese umgesetzt?

Bei einem Gespräch in der Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth wurde der Betrieb auf die Unterstützung des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk Schaufenster Süd aufmerksam. Gemeinsam mit der Ansprechpartnerin vor Ort wurden die betrieblichen Probleme analysiert und Ideen zur Optimierung entwickelt. Innerhalb von nur vier Wochen konnte das Schaufenster Süd dem reha team die ersten dreidimensional gedruckten Hilfsmittel präsentieren. Überzeugt vom Ergebnis, investierte der Betrieb in einen 3D-Drucker und die weitere Automatisierung seiner Produktionsprozesse.

Welches Ergebnis wurde erzielt?

Durch den Erwerb eines 3D-Druckers in Verbindung mit entsprechendem Scanner, Scansoftware und einer 3D-Fräse ist das reha team bestens aufgestellt, um Fertigungs- und Produktionsschritte digitalisiert abzubilden. Der wichtigste Erfolgsfaktor wird immer noch der hoch spezialisierte und gut ausgebildete Orthopädietechniker sein. Er wird jedoch zukünftig durch einen hohen Grad an Digitalisierung in seinen Produktionsprozessen unterstützt. Und dies zum Vorteil des Patienten, welcher nun wesentlich schneller seine Versorgung in gewohnt hoher und reproduzierbarer Qualität erhalten wird.



„Digitalisierung bedeutet für mich, viel Zeit bei der Herstellung von Prothesen, Orthesen und Einlagen zu sparen, indem ein 3D-Drucker bei uns zum Einsatz kommt.“

Gernot Gebauer,
reha team Bayreuth Gesundheits-Technik GmbH

Ansprechpartner

**Kompetenzzentrum
Digitales Handwerk**
Schaufenster Süd
Dipl.-Ing. Johanna Erlbacher
Kerschensteinerstraße 8
95448 Bayreuth
johanna.erlbacher@hwk-
oberfranken.de
www.handwerkdigital.de

Unternehmen
reha team Bayreuth
Gesundheits-Technik GmbH
Arthur Ziegler, Sven Meergrün,
Gernot Gebauer
Am Bauhof 11
95445 Bayreuth
info@rehateam-bayreuth.de
www.rehateam-bayreuth.de

Das Projekt **Kompetenzzentrum Digitales Handwerk** ist Teil des Förderschwerpunktes „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) initiiert wurde, um die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und im Handwerk voranzutreiben.

Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt finden Sie unter mittelstand-digital.de